

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 49 (2025)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Die Berichte über Kindswegnahmen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Kindswegnahme:  
Schlüsselszene aus  
dem Film «Kinder der  
Landstrasse». (1992,  
Regie: Urs Egger,  
Drehbuch: Johannes  
Bösiger)

Sergius Golowin als  
Erzähler.

Golowins «Zigeuner-  
geschichten» mit der  
Kritik an den Kindswegnahmen. (Archiv  
RG)

## Die Berichte über Kindswegnahmen

Der Erste, der in der Schweiz die Thematik behandelte und von systematischer Zerstörung jenischer Familien berichtete, war der Berner Mythenforscher Sergius Golowin: 1966 erschienen im eigenen Verlag seine «Zigeuner-Geschichten». Darin verglich er die Kindswegnahmen der Pro Juventute mit Nazi-Praktiken und weckte damit – vorläufig im kleinen Kreis – die Empörung derer, die es wissen wollten (Band 2, Seiten 75–77, Sinwel-Verlag). Die damalige Hippie-Bewegung interessierte sich besonders für diese Schicksale und die jenische Kultur. Sergius Golowin hat auch als Berner Grossrat – das ist das Parlament – die Bedeutung der Jenischen, ihres Alltags und das Problem des fehlenden Lebensraums thematisiert.

Unter den Jenischen selber bildeten einstige zwangsversorgte Kinder sowie Mütter, denen Kinder durch die sogenannte Aktion «Kinder der Landstrasse» weggenommen worden waren, die treibende Kraft eines Forderungs- und Bewusstwerdungsprozesses, der immer mehr anwuchs. Bis 1972 durch eine Artikelreihe im «Beobachter» der Skandal aufflog.

